

Christian Nerowski
Tina Hascher
Martin Lunkenbein
Daniela Sauer
(Hrsg.)

Professionalität im Umgang mit Spannungsfeldern der Pädagogik

NEROWSKI / HASCHER
LUNKENBEIN / SAUER
**PROFESSIONALITÄT IM UMGANG MIT
SPANNUNGSFELDERN DER PÄDAGOGIK**



*Der vorliegende Sammelband ist Prof. Dr. Sibylle Rahm gewidmet.
Als Erziehungswissenschaftlerin und Inhaberin des Lehrstuhls für Schulpädagogik
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist sie den Autorinnen und Autoren
eine geschätzte und anerkannte Kollegin.*

PROFESSIONALITÄT IM UMGANG MIT SPANNUNGSFELDERN DER PÄDAGOGIK

herausgegeben von Christian Nerowski,
Tina Hascher, Martin Lunkenbein
und Daniela Sauer

VERLAG JULIUS KLINKHARDT
BAD HEILBRUNN 2012

k

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.

2012.i. © by Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Fotonachweis S.2: privat

Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten.

Printed in Germany 2012.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

ISBN 978-3-7815-1871-1

Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung 7

A Schule und Schulentwicklung

1 *Roland Bätz*
Spannungsfeld „Evolution und Vernunft“. Metatheoretische Notiz
zum Naturalismus und zur Ethik im Steuerungsdiskurs
des Schulsystems 9

2 *Werner Helsper*
Die Antinomie von Nähe und Distanz in unterschiedlichen
Schulkulturen. Strukturelle Bestimmungen und empirische
Einblicke 27

3 *Martin Lunkenbein und Daniela Sauer*
Gemeinsam statt einsam. Wertekonflikte und kollegiale Beratung
in der Schule 47

4 *Kerstin Rabenstein und Julia Steinwand*
Ganztagslehrerinnen und Ganztagslehrer in einer familiarisierten
Schule. Zuständigkeiten und professionelles Selbstverständnis
angesichts multiprofessioneller Kooperation 59

5 *Werner Sacher*
Professionalität im Spannungsfeld Familie – Schule 73

6 *Michael Schratz*
Pädagogische Führung als Verantwortung für Bildungsprozesse
wahrnehmen 83

B Unterricht und Erziehung

7 *Tina Hascher und Bettina Ellinger*
Jahrgangsgemischter Unterricht. Balancieren zwischen
Spannungsfeldern aus der Sicht von Lehrpersonen 97

8 *Bernhard Hauser*
Lernen im Spiel. Hoch wirksam aber (zu) wenig genutzt 113

9 *Rudolf Messner*
Problemorientierter Gedankenaustausch statt Helfen. Professionelle
Probleme bei der Einführung ko-konstruktiver Gruppenarbeit
im Unterricht 123

6 | Inhaltsverzeichnis

10	<i>Christian Nerowski</i> Handlungen der Lehrkräfte zwischen Diffusität und Spezifität	141
11	<i>Jürgen Oelkers</i> Pädagogik als Spannungsfeld	155
12	<i>Jean-Luc Patry</i> Antinomien in der Erziehung	177
13	<i>Ursula Streckeisen</i> Fördern, Auslesen, Vertrauen. Überlegungen zur Lehrer-Schüler-Beziehung vor dem Hintergrund einer Fallanalyse	189
14	<i>Josef Thonhauser</i> Leistungsbeurteilung. Handeln unter widersprüchlichen strukturellen Bedingungen	201

C | Lehrerinnen- und Lehrerbildung

15	<i>Jürgen Abel</i> Wir stolpern ins (Lehramts-)Studium	213
16	<i>Sigrid Blömeke</i> Wie sich Rekrutierungsnachteile während der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung ausgleichen lassen. Zur Förderung von Grundschullehrkräften mit schwächeren Eingangsvoraussetzungen	227
17	<i>Eva Heran-Dörr, Carmen Archie und Christoph Treubel</i> Ansprüche an professionelles Handeln und der Erwerb von physikalischem Fachwissen bei Sachunterrichtslehrkräften. Diskrepanzen verringern durch ein fachdidaktisches Ausbildungsmodul für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter	245
18	<i>Ingelore Mammes und Niclas Schaper</i> Professionalität als Spannungsfeld am Beispiel technischer Bildung in der Grundschule	255
20	<i>Alois Niggli, Sandra Heimgartner-Moroni, Roger Gut und Beat Bertschy</i> Navigieren zwischen Theorie und Praxis in Mentoratsgesprächen mit Lehramtstudierenden	273
	Liste der Autorinnen und Autoren	285

Zur Einführung

Immanuel Kant formulierte Ende des 18. Jahrhunderts in der „Vorlesung über Pädagogik“ eines der damals wie heute grundlegenden Dilemmata der Erziehungswissenschaft:

„Eines der größten Probleme der Erziehung ist, wie man der Unterwerfung unter den gesetzlichen Zwang mit der Fähigkeit, sich seiner Freiheit zu bedienen, vereinigen könne. Denn Zwang ist nötig! Wie kultiviere ich die Freiheit bei dem Zwange? Ich soll meinen Zögling gewöhnen, einen Zwang seiner Freiheit zu dulden, und soll ihn selbst zugleich anführen, seine Freiheit gut zu gebrauchen.“ (Kant 1963, S. 20).

Skizziert wird das folgende Spannungsfeld: Auf der einen Seite soll Erziehung in dem Sinne zur Freiheit führen, so dass ein erzogenes Individuum unabhängig ist von der dauerhaften Fürsorge, dem Schutz und der Hilfe anderer. Auf der anderen Seite geht mit Erziehung Zwang einher – sie kann sich nicht darauf verlassen, dass sie ihre Ziele automatisch, harmonisch, im Einklang aller Beteiligten erreicht. Prange fasst diesen Sachverhalt zusammen:

„Wenn die Menschen nicht erzogen werden, bleiben sie wild, dumm und ohne Urteilskraft, können also nicht frei werden; aber indem sie erzogen werden [...] wird laufend gegen die Freiheitsnorm verstoßen.“ (Prange 2008, S. 221).

Spannungsfelder wie dieses prägen und durchziehen die Pädagogik. Das macht einen Großteil ihrer Probleme, aber auch ihren Reiz aus. Herausfordernd sind Spannungsfelder sowohl für die Theorie als auch in der Praxis.

In der wissenschaftlichen Erörterung der Spannungsfelder liegen Potentiale und Prüfsteine für pädagogische Theorien. So lassen sich Annahmen reflektieren und Verallgemeinerungen auf ihre Standfestigkeit prüfen; Intuitionen und Gewohnheiten (auch im Denken) hinterfragen; Begriffe, Ideen, Vorstellungen und Formulierungen präzisieren sowie, nicht zuletzt, implizite Voraussetzungen explizieren und möglicherweise korrigieren. Dies kann zur Entwicklung einer selbstreflexiven Haltung in der Erziehungswissenschaft beitragen.

In der Praxis tätige Pädagoginnen und Pädagogen sind in ihrem Handeln mit dem Austarieren zweier oder mehrerer disparater, sogar einander widersprüchlicher Prinzipien herausgefordert. Wird das eine Prinzip erfüllt, muss mitunter ein anderes vernachlässigt werden. Für pädagogische Akteure gilt

es, mit widersprüchlichen Handlungsanforderungen in vielfältigen Situationen professionell und reflektiert umzugehen und gangbare Lösungen zu entwickeln. Dazu greifen sie idealerweise auch auf Theorien zurück, die zwar ihr Handeln nicht direkt zu leiten vermögen, aber eine wertvolle Folie für die Reflexion darstellen.

Im vorliegenden Band werden pädagogische Spannungsfelder aus unterschiedlichen Perspektiven beschrieben, ausgelotet und erörtert. Die Diskurse sind drei Hauptbereichen zugeordnet: (1) Schule und Schulentwicklung, (2) Unterricht und Erziehung sowie (3) Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In den Beiträgen werden Schwerpunkte in theoretischer, empirischer, historischer oder praxisbezogener Perspektive gesetzt. Die Autoren und Autorinnen dieses Sammelbandes verbindet die Idee, Spannungsfelder als ein pädagogisches Thema zu betrachten, das unter einer multidisziplinären Perspektive bearbeitet werden muss. Entsprechend vielfältig erweist sich die Identifikation der Spannungsfelder, entsprechend reichhaltig fallen die Überlegungen zu ihrer Bearbeitung aus.

Der Band ist Sibylle Rahm, Inhaberin des Lehrstuhls für Schulpädagogik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, gewidmet. Wir danken alle Autorinnen und Autoren, die mit ihren Texten nicht nur die Relevanz der Thematik und die Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit Spannungsfeldern belegen. Vielmehr eröffnen ihre Ausführungen neue Möglichkeiten, Spannungsfelder in Theorie, Empirie und Praxis professionell zu begegnen.

Wir danken ferner Lisa Klein, Gabriele Kanzi und Michaela Katstaller für ihre Unterstützung bei der Erstellung des Manuskripts. Angelika Schacht war in organisatorischen Angelegenheiten eine große Hilfe.

Literatur

- Kant, Immanuel (1963): *Ausgewählte Schriften zur Pädagogik und ihrer Begründung*. Herausgegeben von Hans-Hermann Groothoff. Paderborn: Schöningh.
- Prange, Klaus (2008): *Schlüsselwerke der Pädagogik*. (Band 1). Von Plato bis Hegel. Stuttgart: Kohlhammer.

Spannungsfelder prägen und durchziehen die Pädagogik in Theorie und Praxis. Während in der wissenschaftlichen Erörterung der Spannungsfelder Potentiale und Prüfsteine für pädagogische Theorien liegen, ist die Praxis durch das Austarieren widersprüchlicher Prinzipien herausgefordert. Im vorliegenden Band werden pädagogische Spannungsfelder aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und erörtert.

Die Herausgeberinnen und Herausgeber

Christian Nerowski ist wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Schulpädagogik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Tina Hascher ist Professorin für Pädagogik an der Paris Lodron Universität Salzburg.

Martin Lunkenbein ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Schulpädagogik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Daniela Sauer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Schulpädagogik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

978-3-7815-1871-1



9 783781 518711